



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

17.000 Mitglieder: Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) wächst weiter

Wiesbaden – Zur Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) zählen nun 17.000 Mitglieder. In der Geschäftsstelle in Wiesbaden hieß Rechtsanwalt Maximilian Broglie, Geschäftsführer der DGIM, den Assistenzarzt Dirk Bremser in der wissenschaftlich-medizinischen Vereinigung als 17.000stes Mitglied willkommen. Den vermehrten Zuwachs sieht die DGIM vor allem in ihrem großen Einsatz für den internistischen Nachwuchs begründet.

Erst im Februar dieses Jahres begrüßte die DGIM ihr 16.000 Mitglied. In den folgenden Monaten stieg die Zahl weiter rasch an. Jährlich kommen derzeit etwa 2.000 neue Mitglieder hinzu. „Wir sehen uns damit vor allem in unserem Engagement für die jungen Internisten bestärkt“, bringt Geschäftsführer Broglie seine Freude zum Ausdruck. Denn seit der Modernisierung der Fachgesellschaft in den 1980er Jahren würden vor allem junge Internistinnen und Internisten der DGIM beitreten. Dementsprechend sind mehr als fünfzig Prozent ihrer Mitglieder zurzeit Assistenzärzte. Maßgebliche Gründe dafür: Die DGIM fördert zum einen das wissenschaftliche Arbeiten und die wissenschaftlich fundierte Weiterbildung des internistischen Nachwuchses, zum anderen unterstützt sie die Fortbildung in Klinik und Praxis.

Als 17.000stes Mitglied der DGIM ist auch der 1972 in Lahnstein geborene Internist Dirk Bremser Assistenzarzt. Zurzeit arbeitet er im Intensiv- und Notfallzentrum im Albertinen Krankenhaus Hamburg. Ebenfalls in Hamburg hat er 1993 sein Studium begonnen. Das Praktische Jahr nutzte Bremser für Auslandsaufenthalte in Kliniken in der Schweiz, Trinidad und Johannesburg, Südafrika. Die Facharztprüfung plant er für das kommende Jahr – mit dem Ziel, sich anschließend verstärkt der Gastroenterologie zu widmen.

Ärzte in leitenden Positionen wie Chefärzte und Niedergelassene stellen mit vierzig Prozent die zweitgrößte Gruppe der Mitglieder der Fachgesellschaft. Darunter sind zahlreiche, die bereits ein halbes Jahrhundert oder länger der DGIM angehören: Dieses Jahr feiern zwölf Mitglieder ihre 55-jährige Mitgliedschaft, 23 Mitglieder blicken auf genau 50 Jahre Mitgliedschaft in der DGIM zurück, weitere 37 sind bereits seit 45 Jahren dabei. Insgesamt 223 Mitglieder sind vor mehr als 25 Jahren der DGIM beigetreten.

Damit steht die wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft sowohl für Zukunft und Aufbruch als auch für Tradition und Kontinuität. Seit ihrer Gründung 1882 vertritt sie bis heute die Interessen der gesamten Inneren Medizin. Die DGIM vereint deren sämtliche Schwerpunkte und setzt sich für die Anliegen der Internisten in Klinik und Praxis, Forschung und Lehre und Fort- und Weiterbildung ein. Als gemeinnütziger Verein fördert die Gesellschaft Wissenschaft und Forschung auf dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin.